

eza!-energietipp

Die Kraft der Sonne nutzen

Die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mittels Solaranlagen stößt bei vielen Hausbesitzern nach wie vor auf großes Interesse – zu Recht. Denn schon mit einer kleineren solarthermischen Anlage kann man in den Sommermonaten von Mai bis einschließlich September das Warmwasser komplett bereitstellen und dadurch den verlust- und besonders verschleißbehafteten Sommerbetrieb des Heizkessels vermeiden – vorausgesetzt, er wird in dieser Zeit komplett ausgeschaltet. Pro Person reichen je nach Kollektorbauart 1,0 bis 1,5 Quadratmeter auf dem Dach aus, um 50 bis 60 Prozent des jährlichen Warmwasserbedarfs zu decken.

Mit einer Kollektorfläche von zehn bis 14 Quadratmetern lässt sich zudem in den Übergangsmonaten die Heizung wirkungsvoll unterstützen. Zu empfehlen ist die Heizungsunterstützung aber nur für Häuser nach EnEV-Standard und besser. Das Aufheizen des Wassers erfolgt dabei über Kollektoren und einen Wärmetauscher im Wasserspeicher. Reicht im Winter die Sonneneinstrahlung nicht aus, heizt die konventionelle Heizung nach. Die Erneuerung der Heizungsanlage ist also immer der richtige Zeitpunkt, um über den gleichzeitigen Einbau einer Solaranlage nachzudenken – zumal es dafür vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine attraktive Förderung gibt.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter www.eza.eu.

veröffentlichung honorarfrei, bitte senden Sie ein belegexemplar an eza!

ihr ansprechpartner:

martin sambale, eza!, energie- & umweltzentrum allgäu
tel 0831 960286-20 fax 0831 960286-29
www.eza.eu sambale@eza.eu